

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Verbandsgemeinde Bad Breisig		
Straße	Bachstr. 11		
PLZ, Ort	53498 Bad Breisig		
Telefon	+ 49 26 33/45 68-12 3	Fax	+ 49 26 33/45 68-17 0
E-Mail	elisa.zoller@bad-breisig.de	Internet	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **2026-02-De-02**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

53498 Bad Breisig

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Herstellung einer Stauanlage/Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Eichendorff-Straße inkl. Drosselung, Notüberlauf, Einfriedung und Unterhaltungs-einrichtungen zur Drosselung der Abflussspitzen aus dem östlichen ca. 37,85 ha großem Außengebiet E3 und zur Ableitung über vorhandene Außengebietskanäle in der Wallersstraße.

Geplanter Standort HRB: Gemarkung Oberbreisig, Flurstück 34, Ausführung in offener Erdbauweise. Verlauf des Ableitungskanal: Eichendorff-Straße.

RW-Kanal

Der als Vorfluter zum Aussengebietswasserkanal Wallersstraße zu verlegende RW-Kanal wird durch die Eichendorff-Straße verlegt. Von der Wallersstraße aus wurde bereits im Jahre 2022 eine Anschlussleitung von ca. 13,40 m Länge in die Eichendorff-Str. hinein verlegt. Der Anschlusspunkt befindet sich in 2,75 m Tiefe.

Die Kanaltrasse der ersten ca. 40 m befindet sich im Bereich mit einer Asphaltoberfläche. Die restliche Verlegung erfolgt im unbefestigten Seitenstreifen.

Leistungsumfang:

- 86 m RW-Kanal PP DN/OD 315
- Sohliefen: 1,90 – 2,75 m
- Schachtbauwerke: 3 Stück
- Rohrbettung Typ 1: 10 cm obere und 15 cm untere Bettungsschicht aus Splitt 0/16 mm, Verdichtungsgrad DPr >= 97%

HRB

Der Standort des geplanten HRB befindet sich zwischen der Eichendorff-Straße und einem unbefestigten Wirtschaftsweg.

Leistungsumfang:

- Herstellen des Erdbeckens (RRB) in offener Erdbauweise
- Abtrag des Oberboden d= 25 cm
- Abtrag und Zwischenlagerung/Abfuhr von Boden entsprechend Massenausgleich/Entsorgungskonzept

- Dammaufbau unter Verwendung des vorh. bindiger Aushubboden mittels Bodenverbesserung (Feinkalk/Zement 70/30), ca. 4-6 M-%, DPr $\geq 97\%$
- Ausbildung aufgrund Hanglage:

nördliche Einfassung als Erddamm bis max. 2,70 m Höhe,

Bodenverbesserung unter Damm bis $t=1,20$ m

bergseitige Flächenabgrabung bis max. 6,30 m Tiefe,

Böschungsneigung: Innenseite 1:2, Außenseite 1:3

- Herstellung der Geometrie:

geplante Beckensohle 134,00 m NN,

max. Wasserspiegel 136,75 m NN,

max. Wassertiefe ca. 2,75 m.

- Zielvolumen/Stauvolumen des Beckens ca. 1.830 m³
- Andecken Beckensohle, Damm- und Einschnittböschungen mit Oberboden, 10 cm im Innenbereich und 15 cm im Außenbereich, und Einsaat
- Auslaufbauwerk in Ortbeton oder als Fertigteil, Außenmaß 2,50 * 2,50 m
- Flügelwände aus Gabionen
- Drosselorgan im Auslaufbauwerk mit Plattenschieber zur Einstellung des Grundabflusses auf ca. 33 l/s
- Notüberlauf auf der Dammkrone in Höhe der Eichendorff-Straße
- Unterhaltungsweg auf der Dammkrone $b= 1,60$ m, davon 1,50 m in wassergebundener Decke (4 cm Kalksand-Splitt-Gemisch auf 10 cm Lava 0/32 mm)
- Beckenzufahrt mit 2,50 m breite Rampe, befestigt mit Rasengitterplatten
- Zaunanlage inkl. doppelflügigem Tor $b= 3$ m, Abstand zw. Gelände u. UK Zaun = 10 cm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☒ weitere Fristen

Schnellstmöglich, nach Absprache mit dem Auftraggeber. Allerspätestens 18 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.

Ende Januar 2027/ 04. KW 2027

Schlussrechnung muss gestellt sein bis zum 29. Januar 2027, um förderrechtliche Vorgaben einhalten zu können.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

I) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E73391573>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 30.09.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E73391573>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 70 %

Verfügbarkeit, Kapazitäten: 30 %

Näheres ist der Anlage 1 Zuschlagskriterien zu entnehmen.

s) Eröffnungstermin am 30.09.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- mindestens drei Referenzen vergleichbarer Projekte (Regenrückhaltebecken/Stauanlage)
- RAL-Gütezeichen der Gruppe „AK2“ oder „AK3“ mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind
- Zertifikat gem. DVGW "GW 301" Gruppe W3

Sonstiger Nachweis:

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau; Vergabeprüfstelle; Stiftsstraße 9; 55116 Mainz